

## Von echten wie von Friesen-Nerzen ...

Krimipremiere mit Bengt Thomas Jörnsson in der Bücherei + Mediothek

In einer warmen Sommernacht wird am Strand von St. Peter-Ording zwischen Böhler Leuchtturm und dem Pfahlbau Seekiste eine tote Frau entdeckt, bekleidet nur mit einem Nerzmantel und pelzbesetzten Stiefeln. Der „Entdecker“ präsentiert sich der Polizei in Friesennerz und gelbem Ölzeug. Kommissarin Katharina Berg von der Husumer Kripo übernimmt den Fall, und weil die Polizei im Ort gerade mit einem großen Benefizfußballspiel beschäftigt ist, kommt der junge Polizeimeister Nils Hansen aus Garding in seinem zweiten Kriminalfall zum Einsatz. Die Ermittlungen im Umfeld einer Nerzfarm auf Eiderstedt, einer Pelzboutique im Ort und engagierten Tierschützern gestalten sich ereignisreich und pikant, denn auch die ein oder andere prickelnde Verwicklung bleibt nicht aus.

Als der Kieler Autor Bengt Thomas Jörnsson zum ersten Mal aus seinem neuen erotischen Heimatkrimi „Friesen Fetisch“ las, war in der Bücherei St. Peter-Ording kein freier Platz mehr auszumachen. Dabei passte seine angenehme Erzählstimme genau zur heimelig-spannenden wie knisternden Atmosphäre des Buches. Beides versetzte die über 60 Zuhörer des Abends in eine gespannte Ruhe, die aber immer wieder unterbrochen wurde von kurzen und längeren Lachern, da auch eine ganze Menge Ironie im Spiel ist. Dass Jörnssons neuer Krimi beim Publikum ankam, zeigten die zahlreichen Bücher, die der Autor am Ende des Abends signieren durfte.

Nach „Friesen Porno“ im vergangenen Jahr ist es Jörnsson mit „Friesen Fetisch“ erneut gelungen, einen ungewöhnlichen Krimi mit viel Regionalkolorit zu komponieren. Dem promovierten Psychologen kommt es dabei nicht auf brutale Szenen oder eine Vielzahl von Opfern, sondern auf die leisen Töne an. Er beschreibt, wie sich die Charaktere entwickeln und in skurrilen Situationen agieren, so dass die Hüllen manchmal im wortwörtlichen, öfter aber im übertragenen Sinne fallen. Mit „Friesen Fetisch“ wird man nicht nur spannend und augenzwinkernd unterhalten, man kann zudem auf eine kleine Entdeckungstour zu vielen Plätzen im Nordseebad gehen und kommt so auch an der Bücherei in der Badallee vorbei, die im Krimi ebenfalls Erwähnung findet.